

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 10

Mittwoch, den 12. Mai 1999

Nummer 9

*Schönes Wetter - viele Besucher
hoffentlich!*



Freibadsaison 1999

22. Mai - 05. September



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Freibadsaison steht unmittelbar bevor und die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Die technischen Anlagen wurden in den Wintermonaten durch den Bauhof und den Leiter des Freibades, Herrn Sierks, gewartet und instand gesetzt. Jetzt gilt es, alle Außenanlagen und Einrichtungen wieder für die Saison fit zu machen. In vielen Arbeitsstunden

werden dabei die Grünflächen gepflegt, Wege und Badumrandungen von Unkraut befreit und die letzten Verschönerungsarbeiten durchgeführt.

Der Volleyballplatz benötigt einige Fuhren neuen Sand und die Schwimmbecken sind zu füllen und durch die Umwälzanlage ständig sauberzuhalten. Alles in allem Routinearbeiten, die jedes Jahr in gleichem Umfang anfallen und deshalb immer fristgerecht bis zur Eröffnung des Bades zu erledigen sind.

Zur Stadtratssitzung am 29. April 1999 bekundete Landrat Jürgen Mascher seinen Willen, das Freibad Kahla unter „allen Umständen“ zu erhalten. Dabei versprach er, sich auch dafür einzusetzen, daß der Kreis sich bei der Modernisierung des Freibades finanziell beteiligen wird.

Mit dem Kahlaer Freibad steht auch für den Sportunterricht der Kahlaer Schulen eine Sportstätte in den Sommermonaten zur Verfügung, die bei schönem Wetter häufig genutzt wird und dem Sportunterricht bei heißem Wetter auch angenehme Seiten bietet. Allseits bekannt, wird die gute Wasserqualität im Kahlaer Freibad auch wieder viele Gäste aus unserer Umgebung anlocken. Trotz schwieriger finanzieller Lage hat sich der Stadtrat dafür ausgesprochen, die Eintrittspreise beizubehalten. 1998 besuchten 8919 Kinder und 3662 Erwachsene unser Freibad.

Ungeachtet dieser Einnahmen bezuschußte die Stadt Kahla aus ihrem Haushalt das Freibad mit 114.179,52 DM. Wie der Landrat, so sprachen sich alle Stadträte für die vorrangige Erhaltung des Freibades aus und setzen diese freiwillige Aufgabe in ihrer Prioritätenliste nach ganz oben.



Der Stadtrat hat sich in diesem Zusammenhang dafür ausgesprochen, am Sonnabend, dem 15. Mai 1999, gemeinsam einen Arbeitseinsatz im Freibad durchzuführen, um damit die Pflegekosten zu senken und auch zu zeigen, daß der Platz auf der Prioritätenliste ernst gemeint ist.

Viel können jedoch auch die Besucher unseres Freibades zur Erhaltung und Pflege beitragen. Die konsequente Nutzung von Papierkörben und Abfallbehältnissen sorgt dabei nicht nur für Ordnung und Sauberkeit, sondern erspart unnötige Kosten.

Darüber hinaus wird in diesem Jahr durch den Brückenneubau der Saalebrücke auch die Parkplatzkapazität auf dem Gries eingeschränkt. Durch den Bau der Behelfsbrücke wird der Gries als Durchfahrt nach Löbschütz benötigt. Deshalb bitten wir jetzt schon um Verständnis für die eingeschränkte Parksituation. Ich bitte deshalb unsere Kahlaer Besucher, dieses Jahr möglichst auf das Auto zu verzichten, da im Freibad auch ausreichend Fahrradparkplätze zur Verfügung stehen. Alles in allem wünsche ich uns viele schöne Badetage und viele Besucher.

Ihr Bürgermeister
Bernd Leube



Öffnungszeiten Freibad

22.05. - 21.07.1999

täglich13.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch13.00 - 21.00 Uhr
Sonnabend / Sonntag10.00 - 20.00 Uhr

22.07. - 05.09.1999

täglich10.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch10.00 - 21.00 Uhr

Eintrittspreise

	<u>Einzelpreis</u>	<u>Jahreskarte</u>
Kinder unter 6 Jahre	0,50 DM	12,50 DM
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sowie Ermäßigte	1,50 DM	37,50 DM
Erwachsene	3,00 DM	75,00 DM

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Herr Fritzsche

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreislste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Wahlleiter berichtet

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Der Stadtrat hat beschlossen, aus Effektivitätsgründen die Anzahl der Wahlbezirke von 7 auf 6 zu reduzieren. Dadurch verändert sich für Sie die bisherige Wahlbezirksnummer sowie für einige Wähler(innen) der Wahlort. In der Anlage erhalten Sie eine Aufstellung über die Neueinteilung der Wahlbezirke mit Angabe des Wahlraumes und der dazugehörigen Straßen. In den letzten Tagen erhielten Sie durch die Deutsche Post AG jeweils 2 Wahlbenachrichtigungskarten. Diese gelten für die Europa- und Kommunalwahl am 13. 6. 1999. Aus diesen Karten können Sie ebenfalls noch einmal Ihr Wahllokal entnehmen.

Wahlbenachrichtigung

für die Wahl zum *Europäischen Parlament*

Wahltag: Sonntag, der 13. Juni 1999

Wahlzeit: 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Muster

Sie sind in das Wählerverzeichnis eingetragen und können im unten angegebenen Wahlraum wählen. **Bringen Sie diese Benachrichtigung zur Wahl mit und halten Sie Ihren Personalausweis – Unionsbürger: Ihren Identitätsausweis – oder Reisepaß bereit.** Wenn Sie in einem anderen Wahlraum Ihres Landkreises/Ihrer kreisfreien Stadt oder durch Briefwahl wählen wollen, benötigen Sie einen **Wahlschein**. Voraussetzung für die Erteilung eines Wahlscheines ist, daß einer der im rückseitigen Wahlscheinantrag genannten Gründe vorliegt. Wahlscheinanträge – die auch mündlich, aber nicht fernmündlich, gestellt werden können – werden nur bis zum 11. Juni 1999, 18.00 Uhr, oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, entgegengenommen. Wahlscheine nebst Briefwahlunterlagen werden auf dem Postwege übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch persönlich bei der Gemeinde abgeholt werden. Wer für einen anderen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muß eine **schriftliche Vollmacht** vorlegen. Etwaige Unrichtigkeiten in Ihrer nebenstehenden Anschrift teilen Sie bitte der Gemeinde mit.

Nicht nachsenden, bitte mit neuer Anschrift zurück!
Wenn unzustellbar, zurück.

Wahlbezirk: Wählerverzeichnis-Nr.:
Wahlraum:

Absender:

Falls Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung (Tel. 77102, 77322).

Jecke
Gemeindevahlleiter

Einteilung der Stimmbezirke

Stimmbezirk I:

Wahlraum:

Stadtverwaltung Kahla

kleiner Rathaussaal

Markt 10, 07768 Kahla

für folgende Straßen:

Markt, Marktpforte, August-Bebel-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Margarethenstraße, Roßstraße, Karl-Liebkecht-Platz, Bergstraße, Scheunengasse, Am Sportplatz, Burg, Pforte, Saalstraße, Heimbürgestraße, Jenaische Straße, Töpfergasse, Markteich, Grabenweg, Johann-Walter-Platz

Stimmberechtigte: 1018

Stimmbezirk II:

Wahlraum:

Grundschule "Friedensschule"

Schulstraße 5, 07768 Kahla

für folgende Straßen:

Franz-Lehmann-Straße, Moskauer Straße, Schulstraße, Bachstraße ab Kreuzung Bahnhofstraße bis Hermann-Koch-Straße (Hausnummer 1 - 27; 61 - 80), Schillerstraße

Stimmberechtigte: 1008

Stimmbezirk III:

Wahlraum:

Schulungsraum der FFw

Bahnhofstraße 27

für folgende Straßen:

Am Kreuz, Bahnhofstraße, Christian-Eckardt-Str., Ernst-Thälmann-Straße, Fabrikstraße, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str., Gabelsbergerstraße, Oststraße, Oelwiesenweg, Turnerstraße, Am Stein, Im Camisch, Am Herweg, Rollestraße, Eichicht, Greudaer Weg

Stimmberechtigte: 1102

Stimmbezirk IV:

Wahlraum:

Regelschule "Wilh. Heimbürge"

Am Langen Bürgel 19, 07768 Kahla

für folgende Straßen:

Am Birkenhain, Richard-Denner-Straße, Schorndorfer Straße, Zwabitzer Weg, Hohe Straße, Am Langen Bürgel, Hermann-Koch-Straße,

Stimmberechtigte: 1308

Stimmbezirk V:

Wahlraum:

Kindergarten Märchenland

Rudolstädter Straße

für folgende Straßen:

Schindlertal, Am Alten Gericht, An der Ziegelei, Obere Kohlau, Schönblick, Bibraer Landstraße, Friedensstraße, Fritz-Ebert-Straße, Siedlung am Oberbach, Parnitzberg, Querstraße, Rudolstädter Straße, Wiesenweg, Oberbachweg, Gerberstraße, Alexandrastraße, Gartenstraße, Bachstraße ab Vogelbauer in Richtung B 88 (Haus-Nr. 28 - 53), Gartensparte am Birkenhain

Stimmberechtigte: 1189

Stimmbezirk VI:

Wahlraum:

Staatliches Förderzentrum

"Siegfried Schaffner" (Lernbehindertenschule)

Brückenstraße 1 a, 07768 Kahla

für folgende Straßen:

Am Anger, Am Lichtenberg, Am Plan, An der Ascherhütte, Brückenstraße, Else-Härtel-Weg, Lindiger Straße, Löbschützer Grundweg, Neustädter Straße, Privatstraße, Rodaer Straße, Steinweg, Tunnelweg, Am Storchenheim

Stimmberechtigte: 785

Anzahl Stimmberechtigte insgesamt: 6410 (Stand 2.2.1999)

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 13. Juni 1999 in der Stadt Kahla

1. Zeit und Ort der Auslegung

Das Wählerverzeichnis für die Kommunalwahlen (Gemeinderatsmitglieder, Kreistagsmitglieder) der **Stadt Kahla** am Sonntag, dem 13. Juni 1999 wird vom 25.05. bis 28.05.1999 während der Dienststunden, siehe Anhang, zur Einsicht, Markt 10, Zimmer 3, ausgelegt.

2. Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 28.05.1999, bis 12.00 Uhr, bei der Gemeinde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einwendungen erheben.

Es wird empfohlen, entsprechende Beweismittel beizubringen.

3. Wahlbenachrichtigung

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 14. Mai 1999 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss zur Sicherung seines Wahlrechts das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls während der Auslegungsfrist Einwendungen erheben, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Wahlschein und Briefwahl

Wer einen Wahlschein der Stadt Kahla hat, kann an den Kommunalwahlen (Gemeinderat, Kreistag) durch Briefwahl teilnehmen.

4.1 Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein (§ 13 Abs. 1 ThürKWO), wenn

- a) er sich am Wahltag während der Wahlhandlung aus wichtigem Grund außerhalb seines Stimmbezirks aufhält,
- b) er nach der öffentlichen Auslegung des Wählerverzeichnisses seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt hat, und ihm deshalb nicht zugemutet werden kann, den Wahlraum aufzusuchen,
- c) er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustands wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

4.2 Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein (§ 13 Abs. 2 ThürKWO), wenn

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- b) die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
- c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde / Stadt erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

4.3 Wahlscheine können bis Freitag, 11. Juni 1999, 12.00 Uhr, bei dem Gemeindevahleleiter der Stadt Kahla schriftlich oder zur Niederschrift beantragt werden (§ 14 Abs. 1 ThürKWO). In den Fällen des § 13 Abs. 2 ThürKWO können Wahlscheine noch bis zum Wahltag (13. Juni 1999) bis 12.00 Uhr beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

4.4 Der Antragsteller hat den Grund für die Ausstellung eines Wahlscheines glaubhaft zu machen. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlscheine und Briefwahlunterlagen sind dem Wahlberechtigten persönlich auszuhändigen; sie können ihm ausnahmsweise amtlich überbracht oder durch die Post übersandt werden, wenn er aus be-

ruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder ähnlichen Gründen nicht in der Lage ist, den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen selbst abzuholen. Wahlschein und Briefwahlunterlagen dürfen auch an einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zum Empfang durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen nicht mehr rechtzeitig amtlich überbracht oder durch die Post übersandt werden können. Wahlscheine und Briefwahlunterlagen werden frühestens ab dem 22. Mai 1999 erteilt.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, so kann ihm bis zum Tag vor der Wahl (Samstag, 12. Juni 1999), 12 Uhr, ein neuer Wahlschein unter Beifügung der Briefwahlunterlagen erteilt werden.

5. Briefwahlunterlagen

Auf dem Wahlschein wird vermerkt, für welche Wahlen eine Wahlberechtigung besteht. Dem Wahlschein werden beigefügt:

1. ein Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
2. ein Wahlumschlag,
3. ein freigemachter Wahlbriefumschlag und
4. ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Stadt Kahla absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag (13. Juni 1999) bis 21.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. Weitere Hinweise enthält das Merkblatt für die Briefwahl.

Hinweis:

Gem. § 55 ThürKWO wurden die Wählerverzeichnisse der Europa- und Kommunalwahl verbunden. Für die Auslegungsfrist gelten die Vorschriften der Europawahl.

Kahla, den 4. Mai 1999

Kahla

Jecke

Gemeindevahleleiter

-Siegel -

Anhang

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahl am 13.06.1999

Das Wählerverzeichnis kann zu folgenden Dienststunden eingesehen werden.

Montag - Mittwoch	von 09.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr

Das Büro zur Beantragung der Briefwahlunterlagen befindet sich ab Dienstag, dem 25. Mai 1999, im Zimmer 2.

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch	von 09.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich haben wir für Sie am

Sonntag, d. 29. Mai	von 09.00 bis 12.00 Uhr
und	
Sonntag, d. 5. Juni	von 09.00 bis 12.00 Uhr

geöffnet.

Die Voraussetzungen zur Beantragung der Briefwahl entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihren Wahlscheinantrag (Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) bereits ausgefüllt ins Briefwahlbüro mitzubringen.

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 13. Juni 1999

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Gemeinde Kahla liegt in der Zeit vom 25. Mai 1999 bis 28. Mai 1999 während der Dienststunden im Rathaus, Markt 10, Zimmer 3 zu jedermanns Einsicht aus.
Der Wahlberechtigte kann verlangen, daß in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
 2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 28. Mai 1999 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde Kahla Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
 3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. Mai 1999 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
 4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Kreis Saale-Holzland-Kreis durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
 5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
 - b) wenn er seine Wohnung ab dem 10. Mai 1999 in einen anderen Wahlbezirk
 - innerhalb der Gemeinde
 - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist,
 verlegt,
 - c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
 - 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis
 - aa) bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung (bis zum 23. Mai 1999)
 - bb) bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung (bis zum 10. Mai 1999)
 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1999) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.
- Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. Juni 1999,

18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, daß ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muß den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, daß der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muß der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, daß der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 21.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Kahla, den 06. Mai 1999

Stadtverwaltung Kahla

gez. Leube

Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Gutachterausschuß des Katasteramtes Jena gibt folgendes bekannt:

**Gutachterausschuß für Grundstückswerte für den Amtsbezirk des Katasteramtes Jena
Heinrich-Heine-Straße 1
07749 Jena**

Bekanntmachung

gemäß § 196 Abs. 3 Baugesetzbuch

Der Gutachterausschuß für Grundstückswerte für den Amtsbezirk des Katasteramtes Jena, hat in seiner Sitzung am 25. März 1999 die Bodenrichtwerte für bebauete und unbebaute Bauflächen zum Stichtag 31. Dezember 1998 nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) und der Gutachterausschußverordnung vom 5. August 1991 (GVBl. Nr. 18) geändert durch Verordnung vom 28. September 1995 (GVBl. S. 316) ermittelt.

Der Bodenrichtwert ist ein aus Kaufpreisen ermittelter durchschnittlicher Bodenwert für Grundstücke eines Gebietes, für die im wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche. Die Bodenrichtwerte sind in eine Bodenrichtwertkarte eingetragen.

Die Abweichungen des einzelnen Grundstücks in den wertbestimmenden Eigenschaften - wie Erschließungszustand, spezielle Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bodenbeschaffenheit und Grundstücksgestaltung (insbesondere Grundstückstiefe) - bewirken Abweichungen seines Verkehrswertes vom Bodenrichtwert.

Die Bodenrichtwertkarten liegen in der Zeit vom
10. Mai 1999 bis 07. Juni 1999

im Bauamt der Stadt Kahla, Abteilung Liegenschaften, Zimmer 22 während der Dienststunden öffentlich aus.

Jedermann hat das Recht, auch außerhalb des Zeitraumes der öffentlichen Auslegung von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Katasteramt Jena, Heinrich-Heine-Straße 1, 07749 Jena (Telefon 03641/443824), Auskunft über die Bodenrichtwerte zu verlangen.

Jena, den 26. April 1999

gez. Scheelen

Vorsitzender des Gutachterausschusses - Siegel -

Öffentliche Beschlüsse

aus der Stadtratssitzung vom 25. März 1999

Der volle Wortlaut der Beschlüsse kann zu den Sprechzeiten im Rathaus eingesehen werden.

Beschluß-Nr. 18/99

Stimmbezirke

Beschluß-Nr. 19/99

Finanzplan 1998 - 2002

Beschluß-Nr. 20/99

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1999

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Nachrichten aus dem Rathaus

Rekonstruktion „Altes Gaswerk“ Kahla

2. Bauabschnitt beschlossen



In der Stadtratssitzung am 29.04.1999 wurden die Auftragsvergaben für den 2. Bauabschnitt der Rekonstruktion des „Alten Gaswerkes“ Kahla - Umnutzung zum städtischen Bauhof beschlossen.

Im 1. Bauabschnitt wurden die Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt, die Stahlkonstruktion des Hauptdaches erneuert und die Dächer neu eingedeckt. Weiterhin wurden die alten Fenster demontiert. Die Fenster und Türen werden, soweit funktionell machbar, entsprechend der Originalfassade wieder zurückgebaut.

Im zweiten Bauabschnitt soll nunmehr die Sanierung der Fassade sowie der Innenausbau in Angriff genommen werden. Außerdem wird eine neue Elektroanlage installiert. Des Weiteren wird die Heizungs- und Sanitärinstallation erneuert. Nach Abschluss der Arbeiten im Herbst 1999 wird der städtische Bauhof in das Objekt einziehen.

Das Objekt in der Neustädter Straße steht danach zum Verkauf.

Denkmalschutz - Rechte und Pflichten

Kahla mit seinem historischen Stadtkern einschließlich Stadterweiterungen, ist ein Kulturdenkmalensemble mit vielen ausgewiesenen Einzeldenkmälern. Das bedeutet für den Bürger, Pflichten zu erfüllen, aber auch Rechte wahrzunehmen.

So ist bei Änderungen am Einzeldenkmal die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis nach § 13 Thüringer Denkmalschutzgesetz bei der unteren Denkmalschutzbehörde einzuholen. Das ist die Voraussetzung, um eine Baumaßnahme steuerrechtlich geltend zu machen.

Das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege ist nach § 24 Abs. 2, Ziffer 9 und § 31 ThDSchG zur Entscheidung über den Antrag auf Erteilung einer Steuerbescheinigung die rechtlich und fachlich zuständige Behörde.

Auf die Erteilung einer denkmalsteuerrechtlichen Bescheinigung hat der Antragsteller einen Rechtsanspruch, sofern die vom Gesetzgeber und der Finanzverwaltung geforderten Voraussetzungen erfüllt und die notwendigen Mitwirkungshandlungen des Antragstellers erbracht sind.

Mit der Aufnahme des Gebäudes in das Denkmalbuch ist die rechtliche Voraussetzung eines eingetragenen Kulturdenkmals erfüllt (Ziffer 1.1 der Bescheinigungsrichtlinie zu § 31 ThDSchG - veröffentlicht im ThStanz. Nr. 12/1994).

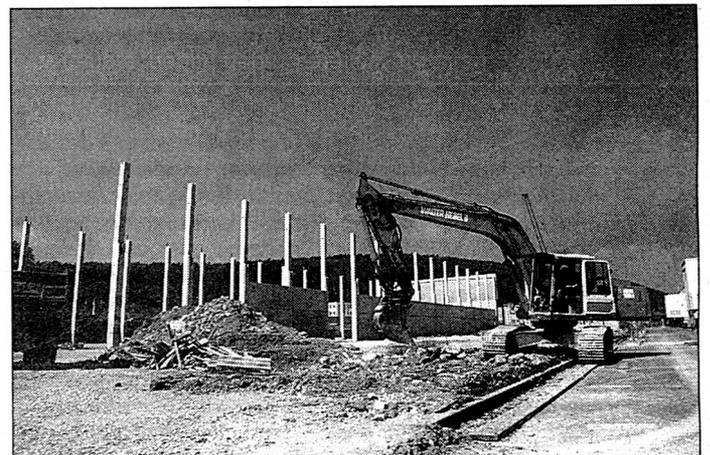
Der Denkmalstatus ist jedoch nicht alleinige Bescheinigungsvoraussetzung, es müssen die weiteren zwingend wirkenden Faktoren in die Bewertung mit eingestellt werden. Nach § 13 Abs. 1 Ziffer 1, Buchstabe b ThDSchG bedarf jede Instandsetzungsmaßnahme an einem denkmalgeschützten Gebäude einer denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis durch die untere Denkmalschutzbehörde.

Aufwendungen für Maßnahmen an einem Baudenkmal können einkommensteuerrechtlich berücksichtigt werden, wenn vor einer Durchführung eine Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde erfolgt ist. Die Abstimmung kann dabei innerhalb eines denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisverfahrens bzw. Baugenehmigungsverfahren erfolgen (Ziffer 1.3 und 1.3.1 der Bescheinigungsrichtlinien). Im Rahmen der Abstimmung ist auch darüber Klarheit zu erzielen, welche Maßnahmen steuerlich bescheinigt werden können. Nach den Grundgesetzen des allgemeinen Verwaltungsrechtes kann eine fehlende Erlaubnis nachträglich ausgesprochen werden, wenn die durchgeführte Maßnahme erlaubnisfähig ist. Eine solche nachträgliche Erlaubnis kann allerdings nicht das steuerrechtliche Erfordernis der vorherigen Abstimmung ersetzen.

Sanierungsbüro

Neues aus dem Gewerbegebiet

Die Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG investiert zur Zeit in einen neuen Bauabschnitt für das Werk Kahla. Weithin sichtbar sind die bereits aufgestellten Stützen für das neue Produktions- und Lagergebäude, das mit einer Grundfläche von ca. 160 m x 60 m zu den größten Gebäuden auf dem Gewerbegebiet gehören wird.



Mehr als 1/3 dieser Fläche ist für neue Produktionslinien vorgesehen. Außerdem entsteht ein Hochregallager mit ca. 9.000 Palettenstellplätzen. Ein Teil der neuen Halle dient dem Versand. Die neue Halle wird mit der modernsten verfügbaren Technik

ausgestattet. Der Produktionsbereich wird automatisch über Rollenbahnen mit dem Hochregallager verbunden. Weiterhin wird der alte Werksverkauf abgerissen und ein neues, größeres Gebäude für den Werksverkauf errichtet. Gleichzeitig wird der Parkplatz vergrößert und neu gestaltet. Insgesamt 134 Parkplätze stehen nach den Baumaßnahmen für Besucher sowie Werksangehörige zur Verfügung.

Bio-Abfallentsorgung

Seit 1996 erfolgt im Saale-Holzland-Kreis die Entsorgung der biogenen Abfälle mittels Biotonne.

Für die Entsorgung dieser Tonne müssen spezielle Biomüllmarken gekauft werden.

Die Entsorgung kostet pro Leerung für eine 140-l-Biotonne 5,80 DM und für eine 240-l-Biotonne 11,60 DM. Seit Mitte 1998 werden zusätzlich zur Biotonne auch Biosäcke angeboten, die für die gelegentlich anfallenden Bioabfälle aus Garten und Balkon genutzt werden können. Ein Biosack faßt 70 l und kann zu einem Preis von 4,55 DM in einigen Müllmarkenverkaufsstellen erworben werden.

In diese Säcke gehören Gartenabfälle und kompostierbare Küchenabfälle, wie z. B. Laub, Gras, Heckenschnitt, Äste, Unkraut, verwelkte Schnitt- und Topfblumen, Blumenerde, Obst- und Gemüsereste, Kaffeesatz und -filter. Die Biosäcke werden vorwiegend im Raum Stadtroda, Bürgel, Thalbürgel, Eisenberg und Crossen angeboten.

Es soll nunmehr auch die Möglichkeit für die Stadt Kahla geschaffen werden. Aus Rentabilitätsgründen kann eine Entsorgung jedoch nur erfolgen, wenn mindestens 120 Haushalte dieses Angebot nutzen.

Um den Bedarf zu ermitteln, bitten wir Interessenten, sich im Ordnungsamt der Stadtverwaltung zu melden (Tel. 77320, 77324, 77322).

Leiter Ordnungsamt

Hausmüllentsorgung

Pfingstmontag, den 24. Mai 1999

Die Hausmüllentsorgung vom Montag, den 24. Mai 1999 wird verlegt auf
Mittwoch, den 26. Mai 1999.

Redaktionsschluß "Kahlaer Nachrichten"

Der Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der "Kahlaer Nachrichten" Nr. 10 ist am
Dienstag, dem 18. Mai 1999.

Werte Leserinnen und Leser,

am Freitag, dem 14. Mai 1999, bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen.
Die Bibliotheksleitung

Wir gratulieren

Im April gratulierte der Bürgermeister im Namen der Stadtverwaltung folgender Bürgerin zu ihrem Ehrentag:
**Frau Meta Dittrich am 28. April 1999
zum 91. Geburtstag**

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall112 oder 110
PolizeirevierKahla 84 40
Polizeiinspektion Stadtroda03 64 28 / 6 40
Medizinischer Not- und Bereitschaftsdienst ...03 66 01 / 77 30
(Rettungsleitstelle Hermsdorf)

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

13.05.1999

Dr. Gaigl, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2, Kahla22541

15.05./16.05.1999

DS Baß, Petzlarstr. 16, Orlamünde036423/22329

22.05./24.05.1999

DS Watzula, Bahnhofstraße 523025

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglichvon 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertagsvon 10.00 bis 12.00 Uhr

10.05. - 16.05.1999

Rosen-Apotheke22595

17.05. - 24.05.1999

Löwen-Apotheke22236

25.05. - 30.05.1999

Linden-Apotheke24472

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:

Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4,

Tel.2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die UhrTel. 08 00 / 1 11 01 11

Störungsdienste

Strom0 36 41 / 69 40 60
.....oder Kahla 7 42

Gas

Tag0 36 41/ 48 75 77

Nacht/Sonn- und Feiertage01 30/86 11 77

Wasser

TagKahla 570

Nacht/Sonn- und Feiertage03 66 01 / 77 30

.....Kahla 5 70

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla,

Markt 10,Tel. 77-0

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr

Dienstag14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Markt 10,Tel. 7 73 26, 7 73 27

Montag9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitaggeschlossen

Gewerbeamt Saale-Holzland-Kreis

Kahla, Bahnhofstraße 23,Tel. 5 91 51

Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel 20, Tel. 5 29 71
 Montag 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag 09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
 Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr
 Freitag 09.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr

Heimatmuseum Kahla

Margarethenstraße 7 5 29 29
 Montag - Freitag 09.00 - 15.00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Kahla, Am Langen Bürgel 20, Tel. 5 29 67
 Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
 (Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik "Veranstaltungen")

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Rudolstädter Str. 22 a
Tel.: 5 29 57
 Montag bis Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 15.30 Uhr
 Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 17.30 Uhr
 Freitag 8.00 - 13.30 Uhr
Sozial-psychiatrischer Dienst, Tel.: 5 29 57
 Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel. 5 68 97
 Donnerstag 09.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung "Wendepunkt"

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Kahla, Margarethenstr. 3
Tel.: 5 36 84
 Montag 10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Thüringen e. V.

Tel.: 03 64 28 / 6 09 75
 Kreisdiakoniestelle Stadtroda-Kahla
 Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes

Kindergartennachrichten

Angebote in unserer Kindereinrichtung

Mutter-Kind-Kreis

Viele Mütter suchen schon bald nach der Geburt Möglichkeiten, ihren Alltag neu zu gestalten. Der Mutter-Kind-Kreis bietet die Chance für neue Kontakte mit Frauen, deren Lebenssituation ähnlich ist.

Für die Kinder soll es ein erlebnisreicher Nachmittag bei Spiel und Gesang sein, wo sie andere Kinder und Kindereinrichtung kennenlernen.

Die ganz "Kleinen" gehen mit ihren Sinnen auf Entdeckungsreise und können mit Augen, Ohren und den Händen ihre Umwelt erleben.

Termin: in der Kindereinrichtung oder Tel. unter Kahla 22716 erfragen
 (jeden Montag ab 15.00 Uhr)

Lateinamerika -

der Kontinent mit den vielen Gesichtern

Wie leben die Kinder in diesem Land?

Schon im Vorfeld auf unser diesjähriges AWO-Fest befassen sich die Kinder unseres Hauses auf altersspezifische Weise mit der Geschichte Lateinamerikas von der Entdeckung bis zur Gegenwart.

Zu unserem lateinamerikanischen Nachmittag erwarten unsere Besucher vielseitige Angebote.

Lassen Sie sich verführen bei kulinarischen Genüssen, entspannen Sie bei einem bunten dargebotenen Programm, oder lassen Sie sich einfach durch rhythmische Samba-Klänge mitreißen.

Bei uns erhalten Sie einen Einblick in landesübliche Geflogenheiten Lateinamerikas.

Damit uns dies noch besser gelingt, finden wir Unterstützung durch unsere Gäste aus Jena "Eine-Welt-Haus e. V." und "Iberoamerica e.V."

Anlässlich des "Internationalen Kindertages" möchten wir alle Bürger der Stadt Kahla zu unserem Fest am 5. Juni, ab 14.00 Uhr, herzlich einladen.

Sie finden uns in der Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Das Team der

"Integrativen Kindereinrichtung der AWO"

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in die Stadtkirche

Donnerstag, 13. Mai - Himmelfahrtstag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 Pfr. Büttner / Gumperda

Samstag, 15. Mai

19.30 Uhr Gottesdienst zur Vorbereitung
 auf die Konfirmation
 Sup. a.D. Günther

Sonntag, 16. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation
 mit Abendmahl und Kindergottesdienst
 Sup. a.D. Günther

Pfingstfest

Pfingstsonntag, 23. Mai

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kindergottesdienst
 Sup. a.D. Kaufmann

Pfingstmontag, 24. Mai

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Kindergottesdienst
 Pfr. Dr. Freund / Orlamünde

14.00 Uhr Waldgottesdienst im Würzbachgrund
 OKR Große, Bad Blankenburg

14.00 Uhr Waldgottesdienst am Steinkreuz im Spaal

Sonntag, 30. Mai

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum 30-jährigen
 Kindergartenjubiläum
 Sup. a.D. Günther

Christlich bestattet wurde:

Jörg Tittel, 22 Jahre

Gemeindeveranstaltungen in Kahla

Chorprobe: jeden Montag, 19.00 Uhr

Sitzung der Gemeindefürsorge Kahla, Löbschütz, Lindig, Kleineutersdorf, Großbeutersdorf:

Dienstag, 18. Mai um 19.30 Uhr (R.-Breitscheid-Str. 1)

Himmelfahrtstag, 13.5.99

„Ausflug ins Grüne“ ... über Zwabitz nach Gumperda
 ab 13.00 Uhr am Gymnasium

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, den 19. Mai 99 um 14.30 Uhr

Frauenkreis:

Donnerstag, 27.5.99 um 19.30 Uhr

Jugendkreis:

jeden Donnerstag, 17.00 Uhr

Lektorenkreis:

Dienstag, 1. Juni, 20.00 Uhr

Vorkonfirmanten:

jeden Dienstag um 16.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Danke!

Zu meiner **offiziellen Verabschiedung in den Ruhestand** am 25. April haben mich viele von Ihnen begleitet, meiner Frau und mir laut oder persönlich Dank und gute Wünsche ausgesprochen, freundliche Karten zukommen lassen, mit einem wahren Meer von Blumen erfreut und mit unterschiedlichsten Präsenten beschenkt. **Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei jedem einzelnen von Ihnen, von Landrat Mascher, Bürgermeister Leube und Dekan Junt, Schorndorf, bis zu denen, denen ich durch meinen seelsorgerlichen Dienst nahe sein durfte und allen, die diesen Tag so gut vorbereitet und gestaltet haben. Meiner Frau und mir hat das gutgetan.** Gern würde ich jedem einzelnen persönlich danken. Da ich aber den pfarramtlichen Dienst bis zur Dienstaufnahme eines neuen Pfarrers für noch ein paar Wochen weitermachen muß, ist mir das unmöglich. Es bleibt mir kein anderer als dieser Weg, **mich bei Ihnen für Ihre Freundlichkeit und Verbundenheit herzlich zu bedanken.**

Da wir Bürger von Kahla bleiben, hoffe ich, daß wir auch verbunden bleiben.

„Mit herzlichem Dank grüßt Sie Superintendent a.D. Günther

Katholische Pfarrgemeinde „St. Nikolaus“ Kahla

Gottesdienste**Donnerstag, 13. Mai 1999 - Christi Himmelfahrt**

08.15 Uhr heilige Messe

Sonntag, 16. Mai 1999 - 7. Sonntag in der Osterzeit

08.15 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 19. Mai 1999

09.30 Uhr heilige Messe

Sonntag, 23. Mai 1999 - Pfingstsonntag

08.15 Uhr heilige Messe

Montag, 24. Mai 1999 - Pfingstmontag

08.15 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 26. Mai 1999

09.30 Uhr heilige Messe

Sonntag, 30. Mai 1999 - Dreifaltigkeitssonntag

08.15 Uhr heilige Messe

5.00 Uhr Maiandacht in Dienstedt

Mittwoch, 2. Juni 1999

14.00 Uhr Seniorengottesdienst

Donnerstag, 3. Juni 1999 - Fronleichnam

17.30 Uhr heilige Messe

Sonntag, 6. Juni 1999 - 10. Sonntag im Jahreskreis

08.15 Uhr heilige Messe

Alle Gottesdienste finden in der katholischen Pfarrkirche St. Jakobus statt.

Mitteilungen

Herzlich eingeladen wird zur **Maiandacht am 30. Mai**. Wir werden nach Dienstedt fahren und in der dortigen Kirche die Andacht halten, gemeinsam mit der Gemeinde aus Stadtroda. Anschließend sind alle herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein und zum Grillen eingeladen.

Die **Jugendabende** finden gemeinsam mit der Stadtrodaer Jugend 14-tägig am Freitag abend (21. Mai und 4. Juni) ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus Stadtroda statt.

Die Senioren sind am 2. Juni zum **Seniorenachmittag** eingeladen. Wir beginnen, wie gewohnt um 14.00 Uhr mit der heiligen Messe und setzen den Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein fort.

Such und Find**Angebote**

für nachfolgende Nachfrage richten Sie bitte an das Sekretariat der Stadtverwaltung Kahla, Markt 10 oder telefonisch an 77100. Kleine preiswerte 2-Zimmerwohnung gesucht.

Informationen zu Veranstaltungen Tourismus & Freizeit

Veranstaltungen in Kahla

14.05., 20.00 Uhr, Alex Bernard & The Zydeco Alligators im Jugendclub "Screen"

22. - 24.05., 10.00 - 19.00 Uhr, Mittelalterliches Spektakel auf der Leuchtenburg

Deutsches Nationaltheater Weimar**Theater im Paket**

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 30. Mai 1999, 19.30 Uhr
Die Zauberflöte

Anmeldungen bitte bis zum 21.05.99
an die Stadtverwaltung, Zi. 3, Tel. 77140.

Angebote zum Kartenverkauf

04. - 06.06.99

12.06.99

23. - 25.07.99

10.10.99

Trucker-Festival am Schleizer Dreieck

Royal Horse Gala, Erfurt

Country-Festival am Bergsee Ratscher

MDR Schlager-Starparade, Erfurt

Vereine und Verbände**Seesportverein Kahla e.V.****Saisonauftritt - 3. Platz beim Ansegeln**

Traditionell beginnen die Seesportler jedes Jahr ihre Segelsaison mit einer Regatta - das Ansegeln. Am 24.04.99 war es endlich so weit. Die Farbe der frisch gestrichenen Boote roch noch intensiv, als auch der Kahlaer Kutter ROBBE II zu Wasser gelassen wurde.

Mit dem Startschuß auf dem Bleiloch-Stausee gingen zahlreiche Thüringer Mannschaften ins Rennen. Die Seesportler aus Kahla spielten dabei unter Steuermann Martin Adam von Anfang an eine führende Rolle.

Das launische April-Wetter machte den Besatzungen aller Kutter schwer zu schaffen. Von Windstille mit brennender Sonne bis zum stürmischen Gewitter war alles vertreten.

Trotzdem segelten die Kahlaer an diesem Tag ganz vorne mit. Am Ende der 3 olympischen Kurse holten sie ganz knapp hinter den zwei Kuttern aus Rudolstadt (Albatros und Hans A.) den 3. Platz heim.

Nach diesem erfolgreichen Auftakt freuen sich die Seesportler des SSVK auf den weiteren Verlauf der Saison 99.

Seesportverein Kahla e.V., Steffen Leipold, Jugendwart



Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V.

Sitz Erfurt

Unsere Sprechstunde am 10.06.1999, von 14.00 bis 16.00 Uhr, wird aus Anlaß des „Tags der Sehbehinderten“ am 06.06.1999, unter dem Thema „Sehbehinderung“ stehen. Wir möchten damit nicht nur die Mitglieder unseres Verbandes ansprechen, sondern Menschen mit Sehproblemen allgemein.

Wir haben aus diesem Grund eine Firma, die elektronische Hilfsmittel (Lesegeräte) vertreibt sowie die Firma Pfeifer-Optik aus Kahla zu unserer Sprechstunde in der Volkssolidarität, Am Langen Bürgel, eingeladen.

Petra Michels, Vorsitzende des Blinden- und Sehbehindertenverbandes, Saale-Holzland-Kreis

Arbeiterwohlfahrt Kahla

Familienbegegnungsstätte

Hermann-Koch-Str. 3 - 5,

Angebot vom 17.05.1999 bis 28.05.1999



- Montag, 17.05.1999**
10.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppen-Stunde
19.00 Uhr Kreatives Gestalten mit Ton unter Leitung von Lutz Kirschmann
- Dienstag, 18.05.1999**
09.30 Uhr Babytreff unserer Jüngsten mit Musikgarten
15.00 Uhr Spielkreis für Familien mit Kleinkindern (basteln, singen, spielen, toben, alles was Euch gefällt)
17.30 Uhr Rückenschule Kurs I
18.45 Uhr Rückenschule Kurs II
18.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs
- Mittwoch, 19.05.1999**
10.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppen-Stunde
Alle, die Lust dazu haben, mit ihren und anderen Kindern zu spielen, sind herzlich eingeladen.
- Donnerstag, 20.05.1999**
09.30 Uhr Musikgarten unter fachlicher Anleitung durch Frau Ellen Tonndorf-Martini
Wir musizieren mit einfachen Instrumenten, singen und tanzen gemeinsam mit unseren Kindern.
10.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
09.30 Uhr Babymassage
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik
- Dienstag, 25.05.1999**
09.30 Uhr Mutter/Kind-Gruppen-Stunde
17.30 Uhr Rückenschule Kurs I
- Mittwoch, 26.05.1999**
10.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppen-Stunde
- Donnerstag, 27.05.1999**
09.30 Uhr Babymassage
10.00 Uhr Musikgarten
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik
10.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppen-Stunde

Seniorenbetreuung und Vorruehändler, Margarethenstraße 3

Veranstaltungsangebot vom 17.05. bis 28.05.1999

- Montag, 17.05.1999**
13.00 Uhr Kleine Gesprächsrunde bei Kaffee, Kuchen und Musik. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!
- Dienstag, 18.05.1999**
17.00 Uhr Körperertüchtigung mit spielerischen Elementen für Senioren im Gymnasium
Leitung: Frau Nabe
- Mittwoch, 19.05.1999**
13.00 Uhr Kleine Wanderung
- Donnerstag, 20.05.1999**
15.30 Uhr Einladung zur großen Mini-Playback-Show
Eingeladen sind alle Senioren in unseren Garten der Kindertagesstätte Hermann-Koch-Str. 3 - 4 zu einem fröhlichen Nachmittag, den uns die Schüler des Schülertreffs gestalten.
- Freitag, 21.05.1999**
13.00 Uhr Große Wanderung
(Die Teilnehmer bestimmen die Route selbst.)
- Pfingstmontag, 24.05.1999**
gegen
13.15 Uhr Achtung Theaterfreunde!
Wir besuchen die Vorstellung "Die keusche Susanne" (Operette von Gilbert) im Theaterhaus zu Gera
- Dienstag, 25.05.1999**
13.00 Uhr Rätsel- und Denksportrunde
(und wer ein handwerkliches Problem hat, meldet sich unter 22401)
- Mittwoch, 26.05.1999**
13.00 Uhr Kleine Wanderung
Spaziergang in und um Kahla
- Donnerstag, 27.05.1999**
13.00 Uhr Moritaten und Küchenlieder aus dem alten Plattenschrank, bei Kaffee und Kuchen
- Freitag, 28.05.1999**
13.00 Uhr Orchideenwanderung (Route und Ziel beraten wir noch gemeinsam.)

Reiseangebot

der Thüringer Reisedienst GmbH Erfurt und der AWO Kahla für Senioren

noch freie Plätze:

- 22.05. bis 27.05.99 Spessart - Hotel Heppe
09.09. bis 14.09.99 Lichterfest in Oberwesel
05.09. bis 19.09.99 Kuraufenthalt in Ungarn
06.09. bis 20.09.99 Kuraufenthalt in Bad Wildungen
29.09. bis 03.10.99 Lüneburger Heide u. a. m.
AWO Tel.: 22401

Neu bei der AWO



Am 07.04.1999 war es endlich soweit. Feierlich übernahm die AWO Kahla die Trägerschaft der Seniorentanzgruppe Kahla.



Die Leitung dieser Tanzgruppe liegt in den Händen der Familie Hädrich.

Jeden 1. Mittwoch im Monat haben interessierte tanzfreudige Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit (wie auf dem Bild zu sehen ist), im Rosengarten zu Kahla ihr Tanzbein zu schwingen. Wer also interessiert ist, sollte sich den nächsten Termin: 02.06., 14.00 Uhr Rosengarten, notieren.

Freizeitangebote im Schülertreff der AWO Kahla für die Zeit: 17.05. - 28.05.1999

- Sonntag, 16.05.1999**
15.00 Uhr Auftritt der AWO-Tanzgruppe in Lindig
- Montag, 17.05.1999**
15.00 Uhr Probe der AWO-Schauspielgruppe
(in Vorbereitung der Theaterrückführung Anfang Juni), danach: Ausgestaltung unserer Räume in Vorbereitung des AWO-Festes unter dem Thema: "Lateinamerika"
- Dienstag, 18.05.1999**
15.00 Uhr Hobbyküche - Wir kochen lateinamerikanisch
"Pollo a sado al jugo - Juicebroiler"
- Mittwoch, 19.05.1999**
15.00 Uhr Bewegungsspiele im Freien
ab 16.00 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen
(lateinamerikanische Tänze)

- Donnerstag, 20.05.1999**
15.30 Uhr Sondervorstellung
Große "Mini-Playback-Show" im Garten für unsere Senioren
- Freitag, 21.05.1999**
15.00 Uhr Radtour zum Volleyballspiel nach Kleineutersdorf, anschl. Eis essen
- Montag, 24.05.1999**
15.00 Uhr Probe der AWO-Schauspielgruppe, anschl. Vorbereitung des AWO-Festes
- Dienstag, 25.05.1999**
15.00 Uhr Sexualveranstaltung
"Wie kann ich sie (ihn) auf mich aufmerksam machen?"
- Mittwoch, 26.05.1999**
ab 16.00 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen
- Donnerstag, 27.05.1999**
15.00 Uhr Bastelnachmittag lateinamerikanisch
"Sorgepüppchen"
- Freitag, 28.05.1999**
15.00 Uhr Lateinamerikanischer Nachmittag mit landesüblicher Musik, dazu naschen wir "Platano maduro frito" (Bratbananen)
- Samstag, 29.05.1999**
09.00 Uhr Abfahrt nach Ottendorf
Großes Fußballturnier Schülertreff Kahla gegen Jugendclub Ottendorf

Euer Freizeitteam der AWO Kahla

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena - Eisenberg - Stadroda e. V.

Begegnungsstätte Kahla

Rudolstädter Str. 22 a

Tel.: 036424/52957

Die Begegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen

- Hilfe zur Selbsthilfe -

Rechnung.

Für alle Interessenten ist sie ein Treffpunkt, die auf Grund der Vielfalt der Angebote u. a. die Möglichkeit einräumt

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen und Probleme auszutauschen
- eigene Interessen neu zu entdecken, oder einfach nur mit anderen zu reden
- alle Fragen und Probleme werden vertraulich behandelt

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
Alg / Alhi
Sozialhilfeanträge
Wohngeldanträge
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- Fragen des täglichen Lebens in allen Bereichen, einschließlich Konfliktsituationen

Veranstaltungsangebot vom 17.05. bis 27.05.99

- Montag, 17.05.1999**
09.00 Uhr Kreative Gestaltung
14.00 Uhr Gesprächskreis
Rat und Hilfe,
Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
- Dienstag, 18.05.1999**
09.00 Uhr Handarbeiten mit Anleitung
14.00 Uhr Gesellschaftsspiele nach Ihrer Wahl
- Mittwoch, 19.05.1999**
09.00 Uhr Einkaufsfahrt nach Isserstedt "Globus"
Interessenten melden sich bitte in der Begegnungsstätte, oder rufen Sie uns an.
- Donnerstag, 20.05.1999**
13.00 Uhr Gesprächsrunde für Menschen mit seelischen Problemen
14.00 Uhr Frauencafé

- Dienstag, 25.05.1999**
09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
- Mittwoch, 26.05.1999**
09.00 Uhr Malzirkel
14.00 Uhr Wir gehen wandern, das Ziel bestimmen
Sie selbst
Treffpunkt: Rudolstädter Str. 22 a
- Donnerstag, 27.05.1999**
13.00 Uhr Gesprächsrunde für Menschen mit seelischen Problemen
14.00 Uhr Frauencafé

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kleiderkammer

Öffnungszeiten:

- Montag9 - 11 und 13 - 15 Uhr
Dienstag9 - 11 und 13 - 15 Uhr
Mittwochgeschlossen
Donnerstag9 - 11 Uhr
Freitag9 - 11 Uhr

Die Annahme und Ausgabe erfolgt im Objekt. Interessenten melden sich bitte in der Begegnungsstätte.

Für Sozialschwache und Bedürftige steht ein breites Angebot zur Verfügung:

- Damenbekleidung
- Herrenbekleidung
- Kinderbekleidung
- Schuhe (Herren, Damen, Kinder)
- Wäsche jeder Art
- Haushaltssporzellan
- Gläser

Bei Bedarf, Vermittlung von Mobiliar und Elektrogeräten.

1. Kahlaer Skatclub

Kahlaer Stadtmeisterschaft im Skat

Die vierte Runde hatte es in sich. Vier der fünf Erstplatzierten trafen durch die Auslosung aufeinander. Dabei sicherte sich Ralf Schulze mit 1591 Punkten den Tagessieg vor Ludwig Mahl mit 1466 Pkt., 3. Dittmar Förster mit 992 Pkt., 4. Gunter Grajetzki mit 926 Pkt.

Dadurch konnte Ludwig Mahl seinen Vorsprung in der Gesamtwertung mit 5417 Pkt. ausbauen. 2. Gunter Grajetzki mit 4632 Pkt., 3. Ralf Schulze 4394 Pkt. Auf Platz 4 verbesserte sich Ewald Büchel mit 3260 Pkt. vor Georg Loch 2908 Pkt.

Verbandsgruppenmeisterschaft der Junioren

In den Abschlusstrunden dieser Meisterschaft 99 in Ronneburg bestätigten Kahlas Jugendliche, daß sie in dieser Altersklasse bestehen können und Anwartschaft erheben auf die Spitzenposition, da der Sieger und Thüringenmeister Sören Swoboda aus Orlamünde altersbedingt ausscheidet.

Nico Lindner wurde Vizemeister und ist bestens gerüstet für seine zweite Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften Pfingsten in Naumburg. Die guten Kahlaer Plazierungen vervollständigten als 3. Christian Schmidt, 4. Daniel Döring, 9. Marko Fallert, 10. Daniel Schwarzkopf und 12. Oliver Sosna.

Ludwig Mahl

Workshop Moderation

Um das richtige Sprechen am Mikrofon geht es im 2. Workshop des Offenen Hörfunkkanals Jena am 19. Mai 1999 von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Claudia Koch aus Ilmenau wird den Teilnehmern richtiges Verhalten vor dem Mikrofon und notwendige Atemtechniken vermitteln.

Interessierte bitte rechtzeitig unter folgender Telefonnummer anmelden: (03641) 5222-0.

gez. Stefan Kempf

Leiter des Offenen Kanals

Aus der Chronik

KAHLAER ORIGINALE von damals

Zusammengesucht von Karl Otte

Schutzmann Reinhold Bergner wurde der „Köpeniker“ genannt und wohnte in der Saalstraße. Er war eifriger Fußballanhänger. Als Zuschauer an der Barriere spielte er ohne Ball mit den Füßen. Es kam aber auch vor, daß er den Schiedsrichter vor Wut, wenn Kahla verlor, mit in die Saale warf.

Herr Karl Müller, genannt „Schneegans“, hatte in der Salzstraße (heute Rudolf-Breitscheid-Straße) ein Tabakwarengeschäft. Selbst die Vertreter suchten oft das Geschäft von „Schneegans“.

Frau Martha Leube war Wirtin im Gasthaus „Zur Guten Quelle“ in der Salzstraße. Sie war bekannt als Ulknudel und unterhielt die Gäste am laufenden Band mit Witzen. Es gab da kein böses Wort.

Herr Hans Siegel hatte in der Salzstraße ein Lebensmittelgeschäft. Sein Spitzname war „Plattfußindianer“. Er war völlig humorlos und verstand keinen Spaß.

Herr Rudolf Junge hatte in der Jenaer Straße 8 einen Laden. Er wurde „Halsabschneider“ genannt. Sein Sohn Siegfried und Tochter Gertrud mußten ihre Bedürfnisse im Bahnhofsklosett verrichten.

Herr Ernst Ranis wohnte in der Burg und war Landwirt. Als solcher hatte er zwei Kühe, die den mit Futter beladenen Ackerwagen ziehen mußten. Wenn er die Jenaer Straße zur Burg gezogen kam, spornete er seine Kühe mit folgenden Sprüchen an: „Komm ‚Große‘, schäm dich nicht vor der ‚Kleinen‘. Hühe-hop. Mußt aber nicht gerade vor der Kirche scheißen!“

Herr Martin in der Oststraße wurde „Huckscher“ genannt. Er lief oft durch die Stadt und bedrohte die Kinder mit dem Messer. Aber im Grunde war er ungefährlich.

Frau Laura Mende, genannt „Menden Laura“ war Rentnerin und hatte in der Heimbürgerstraße einen Ramschladen. Bei ihr wurde nicht über zehn Pfennig bezahlt. Die Preise begannen bei einem Pfennig. Mehr waren die Artikel auch nicht wert. Sonntags verkaufte sie ihre Artikel in der 3. Kurve in der Straße zur Leuchtenburg.

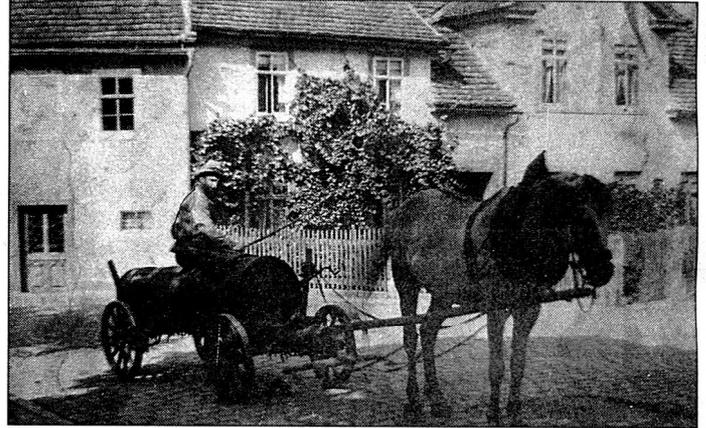
Herr Robert Tetsch war Stammgast in den Kneipen „Burgkeller“ und „Blutiger Knochen“ in der Jenaer Straße. Sein berühmter Spruch war: „Fürchtet euch nicht, euer Robert ist doch bei euch!“ Das er sich nie fürchtete, hatte er bewiesen mit einer Wette, in dem er 24.00 Uhr, also um Mitternacht, den Friedhof aufsuchte und sich in der Kapelle in einen Sarg legte.

Herr Max Röhnert wurde allgemein „Nasen-Max“ genannt, weil er in Kahla offensichtlich die größte Nase hatte. Er wohnte in der Bahnhofstraße.

Herr Paul Eisenmüller besaß in der Heimbürgerstraße eine Eisenwarenhandlung. Er hatte eine auffallende rote Nase. Sein Schlagwort war: „Weil du's bist mache ich's billiger!“

Herr Karl-Reinhold Jäger hatte in der Margarethenstraße ein Eisenwarengeschäft. Er war Stammgast in der „Guten Quelle“. Seine Frau Selma besaß einen hühnerhaften Körper. Dafür bekam sie den Spitznamen „Walküre“. Sie holte Jäger-Reinhold oft aus der Quelle ab. Aber meistens verschwand er durch die Hintertür in die Klosettanlagen.

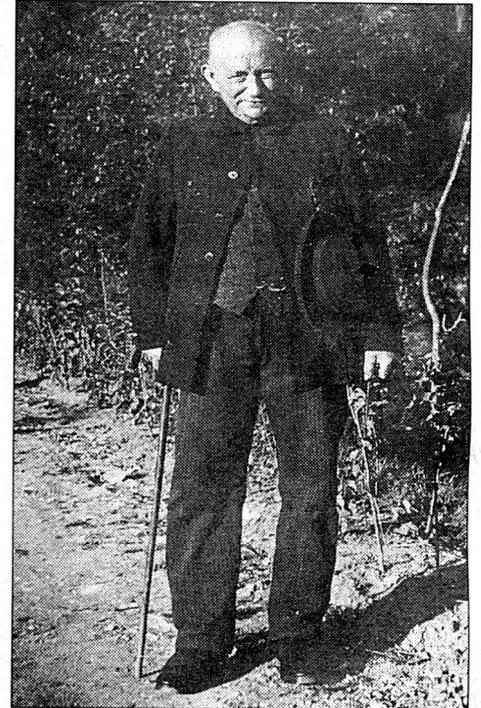
Herr Karl Grafe wohnte in der Heimbürgerstraße. Sein Spitzname war „Tiroler“. Er war Besitzer eines Pferdefuhrwerkes und fuhr Jauche und Asche ab. Mit einer Schöpfkelle holte er aus der Grube die Fäkalien und füllte den Inhalt in zwei eiserne Eimer, die er ins Jauchenfaß entleerte. Mit seinem Schimmel fuhr er auf die Felder und düngte.



Karl Grafe mit seinem Pferdefuhrwerk

Herr Paul Fökel war Junggeselle. Er galt als Kahlas größter Fußballfan. Er verpaßte kein Spiel seiner Rot-Weißen Lieblingsmannschaft. Auch wenn sie auswärts spielten, lief er zu Fuß hin. Bei Länderspielen machte er sich schon Tage vorher auf den Weg.

Herr Balduin Schroth war Schuster in der Burg. Er war fast nur mit blauer Schürze zu sehen. Um sich in seiner Werkstatt zurechtzufinden, wäre ein Kompaß angebracht. Da er Junggeselle war, wünschte er sich eine Braut. Ein paar Witzbolde machten sich einen Spaß und versprachen, Balduin zu helfen. Ein Mann als Frau verkleidet wurde als vermeintliche Braut vom Bahnhof abgeholt und unter heftigen Beifall der Burgbewohner Balduin zugeführt. Dieses Spiel wurde alle vier bis fünf Wochen wiederholt.



Schuhmacher Balduin Schroth

Herr Heinrich Beyer, genannt Beyer-Puller, wohnte in der Bibraer Landstraße. Er verschlang regelmäßig 12 Klöße und eine große Schüssel Salat. Es gab aber noch mehrere, die das auch konnten.

Herr Kurt Hünninger war Schuster und seine Werkstatt war in der Malzdarre. Er wurde kurz Hün'n'scher-Schuster genannt und war sehr der Liebe zugetan. Er hatte immerhin die stattliche Anzahl von über 20 Kindern.

Frau Martha Töpfer hatte den Beinamen „die lustige Witwe“. Sie war Besitzerin eines „Liebesnestes“ in der Töpfergasse. Humor und Spaß wurden dort groß geschrieben.

Paul mit der Mundharmonika aus dem Hospital. Er spielte jeden Sonntag vor der Kirche. Danach ging er in die Häuser und bettelte um ein Mittagessen, um es auf der Treppe einzunehmen.

Herr Fritz Gerber war Porzellandreher. Er war nur bekannt unter dem Namen „Gerber-Friede“. Er galt als lustiger Bänkelsänger. Mit seiner Teufelsgeige war er bei vielen Anlässen ein guter Unterhalter.

Sonstige Mitteilungen

Mailed

*Der Mai stimmt frohe Töne an
und greift voll in die Saiten.
Ein Schöpfungslied für jedermann,
das will er uns bereiten.*

*An Blumen hat er nicht gespart
und nicht an Vogelsängen,
sein Atemwind ist milder Art
und bringt das Blut zum Drängen.*

*Er läßt im hohen Pappelgrün
ein Elsternest sich wiegen,
am Himmel weiße Wölkchen ziehn
und blau zur Sonne fliegen.*

*Die Wellen überm Saalestrand
treibt er im Übermute.
Vergißmeinnicht in Kinderhand
und Birkengrün am Hute!*

*Drum sing Dir eins: Dein Fuß wird leicht
und klar Dein Blick für morgen!
Und wenn Dein Liedschatz Dir nicht reicht -
geh Dir vom Mai was borgen!
Renate Siebenhaar*

HÖHEPUNKTE GUTER GASTLICHKEIT

- Anzeige -

Spargel auf der Speisekarte

Für den römischen Staatsmann und Schriftsteller Cato war Spargel eine „Schmeichelei für den Gaumen“, eine Einschätzung, die in den kommenden Wochen wieder zahllose Feinschmecker teilen werden. Denn von Ende April bis zum 24. Juni ernten die Spargelbauern zweimal täglich die aromatisch riechenden, seidig glänzenden, weißen Stangen.

Etwa acht Wochen lang wiederholt sich dieses Ritual Tag für Tag, bis die Saison am Johannistag nach dem alten Motto „Sind die Kirschen rot, ist der Spargel tot“ offiziell beendet ist. Doch bis es soweit ist, können Feinschmecker zwei Monate lang eine besonders genußreiche Zeit in der heimischen Gastronomie erleben, denn das königliche Edelgmüse fehlt auf keiner Speisekarte oder wird sogar auf einer eigenen besonderen offeriert.

Unangefochtener Spitzenreiter auf der Beliebtheitskala ist nach wie vor der schon klassische Spargel mit Schinken und neuen Kartoffeln. Doch bereichern in jüngster Zeit allerlei ausgefallene Varianten des königlichen Gemüses die Speisepläne der Restaurants: Als Beilage zu Roastbeef, Räucherlachs, kurzgebratenem Fleisch oder frischgebackenem Eierkuchen ist er ein Hochgenuß, als Spargelsalat, -suppe oder -sauce ist er wohlschmeckender Menübestandteil. Ein Glas Wein schmeckt zu ihm besonders gut, wobei einige Winzer ihre Rebensäfte sogar als „Spargelwein“ klassifizieren.



Kulinarischer Klassiker: Spargel mit Schinken und neuen Kartoffeln läßt die Genießerherzen höher schlagen.



Viele Restaurants bieten während der Spargelsaison ausgefallene Menüs rund um das königliche Gemüse an.



HELMUT PETER
Dachdeckermeister



- Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
- Dachklempnerarbeiten • Fassadengestaltung

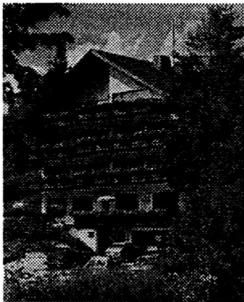
Lindiger Straße 4 • 07768 Kahla
Telefon / Fax 03 64 24 / 5 27 74

Zeitungsleser wissen mehr...

Hotel Breitenbacher Hof

Fam. Raupp

72176 Waldachtal 1 (nördl. Schwarzwald)
Tel.: 0 74 43 / 96 62-0 • Fax: 0 74 43 / 96 62 60



Frühling
im
Schwarzwald

Entdecken Sie unsere herrliche Landschaft und genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen. Bei uns können Sie sich noch an der Natur erfreuen und sich vom Alltagsstreß erholen.

3 Schnuppertage (außer Pfingsten)

- 3 x reichhaltiges erweitertes Frühstücksbüffet
- 1 x 3-Gang-Abendmenü
- 1 x Schwarzwälder Vesperteller
- 1 x Kaffee und Kuchen
- im DZ mit DU, WC, TV, Tel., Balk.

von
DM **195,-**
bis **230,-**
pro Pers.

3 Verwöhntage vom 3.-6. Juni (Fronleichnam)

- 3 Tage Halbpension (großes erweitertes Frühstücksbüffet)
- 1 x Abendmenü vom warmen Büffet
- 1 x 6-Gang-Festmenü
- 1 x 4-Gang-Menü
- 1 x Gemütliche Kaffeestunde mit Kuchen vom Büffet
- 1 x Tanz- u. Unterhaltungsabend

von
DM **255,-**
bis **295,-**
pro Pers.

Hotel-Cafe Breitenbacher Hof



Schlüsselnotdienst

Firma Frank

03 64 24 / 2 23 36 • 01 71 / 3 56 31 91

Ralph Lorenz



Holzgroßhandlung
Forstwirtschaftsbetrieb

*Wir suchen
Waldbesitzer*

*... die mit Ihrem Wald endlich
Geld verdienen wollen!*



036482 / 40709

Auf dem Terlich 52
07819 Lennitz



Lesen
was los ist daheim!
Ihr Amts- und
Mitteilungsblatt!

Radio Trautsch
45 Jahre Meisterbetrieb
 Fachhandel + Service
 Orlamünde
 Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
 Kahla
 privat Tel. 03 64 24 / 2 32 86




KAHLA (EHM. KULTURHAUS)
2-Zi.-Whg., neu renoviert, (2. OG),
 ca. 69 m² Wfl. m. Balkon 650,- DM Kaltmiete
 von Privat
Tel. 09 31/70 09 10 o. 03 64 24/5 00 04

A bis Z

TELEFON-SERVICE

MayFarben
 Inh. Gerhard May

Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla
 Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18 Uhr, Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

VERSETZUNGSENDSPURT
 Gezielte Nachhilfe in der *Schülerhilfe*

- in Minigruppen u. Einzeltraining
- Spezielle Vorbereitung auf Klassenarbeiten durch qualifizierte Lehrkräfte
- von der Grundschule bis zum Abitur
- Probeunterricht und Lernmaterial gratis

Deutschlands große Nachhilfe-Organisation
Jetzt anmelden - ca. 100 DM sparen!

Schülerhilfe
 Kahla Oberbachweg 14b • Telefon 036424/19418
 Anmeldung und Beratung: Mo.-Fr. von 15.00 - 17.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung

19418

S Ihr Schreibwarenfachgeschäft
 = **G. Schiebel** =

- Alles fürs Büro, Schule und Privat
- Copy-Service „Kopien bis A3“

Margarethenstr. 4 • 07768 Kahla • Tel. (036424)52334

Garage
 in der
 Christian-Eckardt-Straße
zu vermieten.
 Anfragen unter
 Tel. 23 8 20

GÄRTNEREI ZEUTSCH
 An der Gärtnerei 68
 07407 Zeutsch
 Tel. 036742/62412



AUTO WOLF
FREIE WERKSTATT
 KAROSSERIEFACHBETRIEB + LACKIERUNG




- Alles rund um's Auto für PKW • LKW • Bus
- Lackierungen aller Art
- KFZ-Mechanik
- Reifenservice
- Anhängerverkauf & Vermietung
- Autoglas
- elektr. Spureinstellung

Tag + Nacht
07806 Lichtenau • (03 64 81) 2 25 69

2-4 Raumwohnungen
 in Kahla ohne Kautions
 und ohne Courtag
zu vermieten.

Zum Beispiel:
 4-Raum-Wohnung
 100 m² 59,00 DM/m² kalt
Tel.: 0171 / 4440768

- Balkon- und Friedhofsbepflanzung aus eigener Produktion, riesige Auswahl und preisgünstig

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr
 von 8.00-18.00 Uhr
 Sa
 von 9.00-12.30 Uhr

Legen Sie alles in eine Hand,
 Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen

Inh. Bernd Sieber
 Kahla, Roßstr. 3
 Tel. 5 43 52
 Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr
 nach Büroschluß Tel. 0 36 41 / 21 45 94



In der Zeit der Trauer und des Schmerzes stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite und beraten Sie nach Ihren Wünschen.
 Ihre finanziellen Möglichkeiten sind uns Verpflichtung. Eine Bestattung muß nicht teuer sein. Lassen Sie uns einmal darüber reden

- Erledigung aller Formalitäten
- Auf Wunsch Hausbesuche

In unserer Filiale betreuen Sie unsere Mitarbeiter Edith Lange und Gerhard Huschenbett aus Ihrer Nähe!

Für ein exklusives Wein- u. Unterhaltungslokal suchen wir eine sehr

attraktive, perfekte Kellnerin

eine Köchin,
 eine Praktikantin mit angenehmer Stimme für Telefonaquise,
 sowie eine Reinigungskraft.

Bewerbungen telefonisch oder schriftlich:
 Themis Unternehmensgruppe
 Karl-Liebknecht-Platz 1
 07768 Kahla / Thür.
 03 64 24 / 2 21 07 oder 0 91 92 / 10 90

FREEMOD Modemarkt

Mode chic und preiswert für alle Gelegenheiten

Damen

Stretchhosen
bis Größe 54 schon ab **79,95**

Blusen
uni und Druck ab **39,95**

frauliche Sommerhosen
auch in Kurzgrößen
schon ab **29,95**

Blazer ab **98,95**

Kostüme auch in Kurzgrößen
schon ab **159,-**

Sommerkleider ab **139,95**

Kinder-Aktionsangebote

Kleinkinderlatz- und
halbhosen jetzt ab **5,-**

Kinderjeanshosen
jetzt ab **10,-**

Jeansjacken, blue Stone washed
Gr. 116-176 nur **15,-**

**Jede Menge T-Shirts,
Bermudas und Shorts**
täglich neue Ware

**Der Sommer kann
kommen!**

Herren

Stretch-Jeans blue und black
nur **79,95**

Oberhemden 1/4 Arm
uni und modische Drucke
ab **15,-**

Sakkos in modischen Farben
- Neueingänge -
ab **198,-**

Hosen in Stretchqualitäten
auch Autofahrer-
oder Unterbauchhose
ab **98,95**

**Tops und T-Shirts in
Riesenauswahl!**

T-Shirts und Polo-Shirts
täglich Neueingänge
(HIS, Tom Tailor ...)

07381 Pöbneck
Gewerbegebiet Ost
03647 / 439327

FREEMOD
MODEMARKT

07806 Neustadt / Orla
im Orla - Center
036481 / 51844

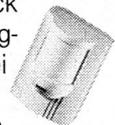
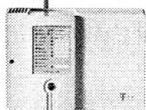
Sicherheit macht sorgenfrei. Alarmanlage 1000.

VdS-Zulassung
Klasse A

Gehen Sie auf Nummer Sicher, denn immer häufiger wird in Deutschland eingebrochen.

Mit der Alarmanlage 1000 gibt Ihnen die Telekom schon ab 3.167 DM zzgl. 450 DM Installationspauschale die Grundausstattung für Sicherheit und Schutz für Ihre Werte. Das Herzstück ist die Funkalarmzentrale. Sie bietet Ihnen für kostengünstige 20 DM pro Monat die Möglichkeit, über die telekomeigene Leitstelle z. B. Ihren Nachbarn, Ihr Büro oder die Polizei zu benachrichtigen. Zwei Funkbewegungsmelder sichern Ihre Räume und warnen vor

unbefugtem Zutritt. Mit dem stationären Funkbedienteil können Sie Ihre Alarmanlage scharfstellen oder ausschalten. Alarmanlage 1000. Das Sicherheitspaket der Telekom. Informieren Sie sich zum Nulltarif unter **freecall** 0800 33 01111 oder im T-Punkt.



Deutsche
Telekom **T** . . .